

Statistik der antisemitisch konnotierten Straftaten in Rheinland-Pfalz



(2015 – 30. Juni 2018)

Seit 2001 werden politisch motivierte Daten über die Polizeien des Bundes und der Länder einheitlich erfasst. Die Grundlage hierfür sind die „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK)“. Im Rahmen dessen werden auch antisemitisch konnotierte Delikte gesondert aufgeführt.

Im Zeitraum 2015 bis 30. Juni 2018 wurden für Rheinland-Pfalz insgesamt 88 antisemitisch motivierte Straftaten erfasst. Aufgeklärt wurden hiervon 49 Fälle.

Nach einzelnen Straftatbeständen aufgeschlüsselt:

	2018 (Stand 30.06.18)	2017	2016	2015
Tötungsdelikte	-	-	-	-
Brand-/Sprengstoffanschläge	-	-	-	-
Körperverletzungen	2	1	1	-
Landfriedensbrüche	-	-	-	-
Andere Gewaltdelikte (bspw. Raub)	-	-	-	-
Sachbeschädigungen	2	-	2	1
Bedrohungen/Nötigungen	-	-	-	1
Störung der Totenruhe	-	-	-	-
Volksverhetzung	10	15	17	15
Propagandadelikte (§§ 86, 86 a StGB)	1	1	5	5
Andere Straftaten (bspw. Beleidigungen, Diebstahl)	-	5	1	3
Straftaten gesamt	15	22	26	25
Davon Gewaltdelikte	2	1	1	-

Von den oben aufgeführten Straftaten waren 76 Delikte aufgrund der Tatumstände eindeutig einem spezifischen Phänomenbereich zuzuordnen.

Lediglich eine (Volksverhetzung im Jahr 2017) der insgesamt 88 Straftaten war der PMK-ausländische Ideologie zuzuordnen. Eine Zunahme antisemitischer Straftaten, die aus diesem Bereich stammen, kann also deutlich verneint werden.